

## 68. Du hast Worte des ewigen Lebens

T: Philipp Spitta 1801-1859

M: Halle 1704 (EG 388)

The musical score is written on three staves in 4/4 time. The first staff contains the melody with lyrics: '1. O wie freun wir uns der Stun-de, da wir dir, Herr Je-su, nahn, um aus dei-nem heil'-gen Mun-de Le-bens - wor-te zu em - pfahn!'. The second staff continues the melody with lyrics: 'Lass uns heu - te nicht ver - ge-bens Hö - rer dei - nes Wor-tes sein,'. The third staff concludes the melody with lyrics: 'schrei-be selbst das Wort des Le-bens tief in uns - re Her-zen ein.' Chord symbols (C, F, G, D) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

1. O wie freun wir uns der Stun-de, da wir dir, Herr Je-su, nahn, um aus dei-nem heil'-gen Mun-de Le-bens - wor-te zu em - pfahn!  
Lass uns heu - te nicht ver - ge-bens Hö - rer dei - nes Wor-tes sein,  
schrei-be selbst das Wort des Le-bens tief in uns - re Her-zen ein.

2. Sieh, wir sitzen dir zu Füßen,  
großer Meister, rede du;  
sieh, wir hören deiner süßen  
Rede heilsbegierig zu.  
Lehr uns, wie wir selig werden,  
lehr uns, wie wir unsre Zeit,  
diese kurze Zeit auf Erden  
nützen für die Ewigkeit.

3. Lehr uns, wie wir dem Verderben  
durch der Gnade Kraft entgehn,  
wie wir, eh wir leiblich sterben,  
wahrhaft geistlich auferstehn,  
und nach deinem Wohlgefallen  
denken, reden, leiten, tun,  
graden Weges dahin wallen,  
wo wir nach der Arbeit ruhn.

4. Dazu öffn' uns das Verständnis,  
wie den Jüngern du getan,  
zu lebendiger Erkenntnis  
trag die Fackel du voran,  
Licht der Welt, das schon verscheute  
manche dichte Finsternis,  
Licht der Welt, auch uns erleuchte,  
denn im Licht geht man gewiss.

5. Gieß uns aber auch das Feuer  
deiner Liebe in das Herz,  
dass wir an dir immer treuer  
hängen unter Freud' und Schmerz.  
Keine Last sei uns beschwerlich,  
die von dir uns auferlegt,  
und uns alles leicht entbehrlich,  
was mit dir sich nicht verträgt.

6. Nun, so lege Licht und Liebe,  
Kraft und Feuer auf dein Wort,  
lass es mit lebend'gem Triebe  
in uns wirken fort und fort.  
Hilf uns, dass wir treu bewahren,  
was wir in das Herz gefasst,  
und lass andre auch erfahren,  
dass du Lebensworte hast.